

Erkrankt!

Von Ookami-Inu_Ruffy

Kapitel 1:

Ruffy , der Idiot! Erzählt uns irgendein Märchen von wegen er könnte nie krank werden, und jetzt liegt er sterbenskrank im Bett. Dabei zerreißt es mir fast das Herz ihn so zu sehen.

"Zorrowas machst du für ein Gesicht?", keucht er. Dass er mal wach ist, grenzt fast an ein Wunder.

"Baka, ich mache mir Sorgen", antworte ich ihm böse. Besorgt schaue ich ihn an. Ihm geht es ganz und gar nicht gut. Keuchend liegt er da, die Augen zusammen gekniffen, sein Fieber ist wieder angestiegen. Ich kann mich noch gut erinnern wie der ganze Mist angefangen hat.

Es war auf irgendeiner Insel und er musste ja wieder rum streunen. Wie es der Zufall so wollte, traf er auf andere Piraten und musste ja wieder kämpfen. Fast kamen wir zu spät... mit Gift zu kämpfen hat schon was Hinterhältiges.

Chopper gab ihm sofort ein Gegenmittel und es schien auch, dass es gewirkt hat. Aber nach zwei Wochen fühlte er sich auf einmal so schlapp.

Es fing harmlos an. Lasst mich mal überlegen ... ich glaub das erste Anzeichen war Appetitlosigkeit. Wann kam es schon mal vor dass Ruffy ein Essen ausgelassen hat? Er hatte auf einmal keinen Hunger, wollte nichts mehr essen und wenn er mal was gegessen hatte bin ich mir sicher, hielt es sich nicht lange in seinen Magen. So musste die ganze Crew miterleben wie er immer schlanker und dürrer wurde.

Er verlor auch an Gesichtsfarbe, wurde blasser und bekam dunkle Augenringe. Schweigsamer wurde er auch. Umso schlechter es ihm ging, desto angespannter wurde auch die Stimmung auf der Lamb.

Sanji hat ihn öfters schon zum essen gezwungen, stelle sich mal vor, vor 2 Wochen musste der Smutje noch auf die Vorräte acht geben. Niemand hätte so was erwartet.

Und vor circa 3 Tagen kam es dann. Er kippte auf einmal um, verlor sein Bewusstsein. Nami hatte noch so viel Herz ihm ihr Bett zu geben, in dem er nun liegt. Danach ging es weiter bergab mit ihm. Fieber bekam er, Hustenanfälle, ständig war er am zittern. Seitdem lässt Chopper ihn nicht mehr aus den Augen. Der kleine Elch untersucht ihn mehrmals am Tag und bis jetzt kommt noch nichts Brauchbares von ihm. Ständig höre ich nur Gemurmel von ihm von wegen " die Lage ist ernst" und "was hat er nur?". Ja, das möchte ich auch gerne wissen. Ich sehe den Arzt vor mir verzweifeln. Er gibt sein

bestes. Trotzdem ist das nicht genug. Es ist ein scheiß Gefühl, einfach nur da zu sitzen und nichts tun zu können. Nur zu sehen zu können.

Ein Hustenanfall von der Seite lässt mich aufschrecken.

"Ruffy? Alles klar?" eigentlich ist ja nichts klar. Ich sehe doch wie er leidet. Ich hebe leicht seinen Kopf und gebe ihm was zu trinken. In den drei Tagen, die er hier liegt hab ich kein Auge zu machen können. Ich bin immer an seine Seite, ab und an kommen auch die anderen um zu sehen wie es ihm ging.

"Zorro...", sagt er heiser, fast wimmernd. "Es tut ...weh"

"Was ?? Was tut dir weh?", vielleicht ist das endlich der Hinweis, der uns fehlt um zu sagen was er hat.

Zitternd hebt er seine Hand und legt es auf seiner Brust. Sein Atem geht schwer und kalter Schweiß geht ihm von der Stirn.

Fast geschockt seh ich ihn an, dass einzigste was mir einfällt ist nach Chopper zu rufen. Eilig kommt er auch angelaufen, ich sage ihm mit knappen Sätzen was ich erfahren habe und er untersucht ihn wieder, zum x.-mal.

Zum ersten Mal werde ich aus der Kajüte geschmissen, meinte ich sollte mich auch mal ausruhen. Ich schlendere zur Kombüse, bemerke auf einmal wie hungrig ich bin.

Die gesamte Crew befindet sich in der Kombüse. Alle schauen mich an als ich den Raum betrat.

Erwartungsvoll schauen sie mich weiter an, wollten hören, dass es ihm wieder besser geht. Mein Blick schwelgt auf den Boden. Wie unangenehm Schweigen sein kann.

Es war nie ruhig hier.

"Magst du was essen?", unterbricht Sanji die Stille.

"Ja", antworte ich knapp und setze mich neben Nami, die wieder an einen Kaffee trinkt. Ich schaue mir jeden genau an. Niemand scheint richtig ausgeschlafen zu sein. Jeder hängt seinen eigenen Gedanken nach.

Sanji stellt mir ein Teller hin und fängt wieder an zu rauchen. Er raucht viel in letzter Zeit, und was neu war, dass er nun auch in der Kombüse raucht, dass hat er nie gemacht auch nicht wenn jemand noch gegessen hat. Aber das ist mir egal, ich nehme einen Löffel und fange dann an zu schlingen. Sein Essen ist dennoch köstlich.

Nach einer Weile kommt Chopper rein, alle blicken wie gebannt auf ihn.

"Ich weiß jetzt was er hat", sagt er ernst, ein lautes aufatmen kommt von Lysop und Nami. Ich schaue mir den Elch genauer an, mein Gefühl sagt mir, dass da was nicht stimmt.

"Er ist noch nicht über den Berg, stimmt's?" Ich treffe den Nagel auf den Kopf. Wie ich es hasse recht zu haben.

"Mit viel Glück wird er gesund, aber seine Überlebensquote ist gering", sagt er mit matter Stimme.

Ich lege meinen Teller in die Spüle und gehe wieder zurück zu Ruffy. Ich will ihn nicht allein lassen.

Ruffy schaut mich mit einem verschleierte Blick an. Ich könnte nicht mal sagen ob er überhaupt noch was mit bekommt. Er tut mir so leid, ich will nicht, dass er stirbt.

Als ich ihm den nassen Wickel wechseln wollte, greift er nach meiner Hand und schaute mich an. Sein Atem ist unregelmäßig, konnte nicht sprechen, dennoch weiß ich was er will. Ich nehme seine Hand und halte sie fest, ganz sicher lasse ich nun nicht los.

Hin und wieder streichel ich sie, streiche ihm eine nasse Strähne aus dem Gesicht. Als Sanji rein kommt, lasse ich sie auch nicht los. Er hat eine Suppe dabei. Der Blonde bückt sich neben mir zu Ruffy.
"Er muss was essen", sagt er tonlos.

"Tut mir ...leid, Sanji", kommt es auf einmal von ihm. Das Sprechen fällt ihm schwer. Erschrocken schaue ich zu ihm, dachte er würde schlafen.
"Aber sie ist garantiert lecker", hustet er eher als das er spricht.
"zuschade dass ich die nicht essen kann". Aufmunternd lächelt er uns an. Dieses gequälte Lächeln versetzt mir Stiche im Herzen. Ich mag ihn nicht länger so sehen.
Er soll endlich gesund werden.
Der Blonde seufzt und stellt den Teller ab.
"Sieh zu, dass er bald auf den Damm kommt", sagt er und geht raus, ich kann noch das Geräusch seines Feuerzeugs hören.

"Du wirst garantiert einmal der Beste" sein Blick ist trüb. Was soll das jetzt? Er soll sich ausruhen und nicht seine letzten Kräfte fürs Sprechen verschwenden.
"Und du wirst sicher der Piratenkönig", sage ich mit zittriger Stimme. Es ist wahr, ich bin den Tränen so nah. Er lächelt, aber ich sehe was Trauriges daraus.
"Hörst du?!", sage ich nun lauter.
"Du wirst König der Piraten, gib jetzt nicht auf!", Verzweiflung entweicht meiner Stimme.
Seine Hand feste haltend schaue ich ihn an. In dem Moment ist mir klar geworden, dass er der kleine Engel ist nach dem ich die ganze Zeit gesucht habe. Ich will ihn nicht verlieren. Was wäre ich nur ohne ihn geworden, er darf nicht fort.

~Das gefällt mir sehr gut. Der beste Schwertkämpfer der Welt und der Piratenkönig. Das sieht aus wie ein Spitzenteam~
Ich erinnere mich an unser erstes Treffen. Ohne dich wäre ich sicher nicht mehr am leben.
Und nun kommen alle anderen Erinnerungen. Alles, jede Einzelheit, jede Kleinigkeit, die mich geärgert hat, die mich zum schmunzeln brachte und alles andere auch.

Deine Gesichtszüge wirken auf einmal so entspannt, auch dein Griff. Du hältst dich gar nicht mehr an mich fest. Ich sacke neben dir zusammen. Kann es nicht glauben, will es nicht wahrhaben, dass du grad von mir gehen willst. Schnell teste ich deine Atmung, dein Herz schlägt noch. Ist nur die Frage wie lange.
Heiser schrie ich nach Chopper und da sind sie.
Meine Tränen.
Langsam bahnen sie sich ihren Weg über mein Gesicht hinweg. Mehrmals rufe ich noch nach dir, halte weiter deine Hand.
Du lächelst.
Du lächelst und siehst aus als wolltest du mir sagen, dass mein Leben weiter geht. Endlich kommt der Elch dazu. Hoffentlich ist es nicht zu spät. Ich schaue dich weiter an, halte weiter deine Hand. Chopper scheint mir irgendwas zu sagen, aber ich kann ihn nicht verstehen. Ratlos schaue ich ihn an, meine Welt ist stumm geworden. Ich höre nichts, sehe nichts.
Ich merke nur noch, dass Sanji mich aus dem Zimmer zerrt. Mich weg von dir zieht,

weg von deiner Wärme.

Und dann wird alles schwarz. Meine Kräfte sacken zusammen. Drei Tage ohne Schlaf machen sich nun mal bemerkbar.

Owari?

XD und wie ist die? Ô.o

Also ich denke, dass ich 2 Schlussvarianten haben werde XD

Nachtrag: so hab es etwas umgeändert. ist zwar noch n icht perfekt aber nun besser was die zeiten betrifft oder?

ein danke schön hier an das Terrorpuschel und das liebe PrinzessinVivi *kuss geb*

wegwusel